

11. Öl auf Leinwand; 105×140 ; hl. Maria Magdalena im Gebete vor dem Kruzifix kniend, in schönem roten Gewande, die Hände auf die Brust gelegt, den Blick nach oben gerichtet. Stark nachgedunkelt und zum Teil schlecht erhalten. Gutes Bild, neapolitanisch; zweite Hälfte des XVII. Jhs.
12. Öl auf Leinwand; etwas unterlebensgroßes Bild (Altarbild, oben abgerundet) des hl. Sebastian, in der Mitte an einen Baum gebunden, von Schergen umgeben. Deutsches, wahrscheinlich österreichisches Bild unter venezianischem Einflusse aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhs.
13. Öl auf Leinwand; 47×62 ; Brustbild einer jungen Dame mit einem weinroten Shawl und braunem Haare. Vorzügliches englisches Bild aus dem Anfange des XIX. Jhs., in schönem, gleichzeitigem vergoldeten Holzrahmen, mit Flechtband und Ranken verziert (Fig. 527).

Fig. 527.



Fig. 525 Sammlung Matsch, Holländisches Damenporträt (S. 416)

- Zeichnungen: 1. Rötel auf gelblichem Papier; $18\frac{1}{2} \times 29\frac{1}{2}$; stehende Figur in langem Gewande, in der Linken ein Buch, in der Rechten einen langen Stab haltend. Aus der Sammlung Dr. Max Strauß stammend (Auktionskatalog, Miethke, Wien, 1906, Nr. 78). Früher einem Schüler des Fra Bartolommeo zugeschrieben. Oberitalienisch; Anfang des XVII. Jhs.
2. Lavierte Federzeichnung auf getöntem Papier; Skizze zu einem Altarbilde, Hl. Dreifaltigkeit, von Wolken umgeben, schwebend. Rechts vorn ein großer adorierender Engel mit Weihrauchgefäß, links ein Putto, der hinauf deutet; unten angedeutete Landschaft (Fig. 528). Aus dem Nachlasse Tilgners stammend. Dem Tiepolo zugeschrieben, was nach der genauen Übereinstimmung mit den ausgestellten Zeichnungen 57 und 58 der Akademie in Venedig richtig sein dürfte.
- Skulpturen: 1. Holz, Vollskulptur; etwa $1\ m\ 50\ cm$ hoch; stehende Matrone, ein Buch unterm Arm, die Hände gefaltet. Alte, aber stark abgeblaßte Polychromierung. Aus Salzburg stammend. Bäurische Arbeit aus dem ersten Viertel des XVI. Jhs.

Zeichnungen.

Fig. 528.

Skulpturen.